

Ich wollte bis zur Rente weiterarbeiten, aber ich habe gemerkt: So kann es nicht weitergehen. Nachdem ich mich dann für Hörgeräte entschieden hatte, habe ich gemerkt, dass es viele weitere Vorteile in meinem Privatleben gibt, in meinem Alltag, wo ich bestimmte Geräusche völlig verloren hatte – vor allem im Auto war es sehr schwierig für mich. Aber als ich die Geräte trug, ja, eindeutig, hat auch meine Frau gesagt: „Warum hast du so lange gewartet?“ Und diese Frage stelle ich mir heute noch oft: Warum habe ich so lange gewartet? Es ist einfach ein Komfort, den man komplett zurückgewinnt.

Meine Cousine in Italien arbeitet bei Amplifon, ich hatte auch mit ihr darüber gesprochen. Sie hat mir von den Vorteilen erzählt. Mein Vater hat Hörgeräte, meine Mutter auch, beide bei Amplifon. Die endgültige Entscheidung für Amplifon war, weil mein Vater gerade eine Generation früher als ich ein Gerät bekommen hatte, etwa drei, vier Monate früher. Eines Tages rief er mich an: „Schau dir mal diese neue Offerte an...“ Mein Vater ist 88 Jahre alt. Ich sehe mir das Angebot an und sage: „Wow, ich hätte nicht gedacht, dass solche Angebote möglich sind.“ Er sagt: „Warum gehst du nicht auch? Du brauchst sie doch auch.“ Man fühlt sich nicht gedrängt, sondern eher motiviert, es zu testen. Man gewöhnt sich sehr schnell daran. Also macht diesen Schritt – denn im Nachhinein bedauert man, dass man 2, 3, 5, vielleicht 10 Jahre gewartet hat... Vielleicht gibt es Dinge, die man nicht mehr hört, jetzt aber wieder... Dann macht es einfach wieder Freude, alles zu hören, nichts mehr regulieren zu müssen... Wenn ich jemandem einen Rat geben kann: Zögert nicht zu lange.

Auch der finanzielle Aspekt war interessant. Es gibt verschiedene Preiskategorien und irgendwann findet man auch eine Lösung.